

Festprogramm 2. Woche

Sonntag 23.07.

- 10:00 Ökum. Gottesdienst mit dem MV Steinberg-D.
- 11:00 Frühschoppenkonzert mit dem MV Steinberg-D.
Traditioneller **HANDWERKER- & BAUERNMARKT**
- 12:00 Köhlerbraten
- 14:00 Kaffee und Kuchen mit Musikverein Asweiler

Montag 24.07.

Meilerbetrieb

Dienstag 25.07.

- 19:30 Irische Kneipenmusik mit
OLD IRISH MEN und
IRISH DANCE Saarbrücken



Mittwoch 26.07.

Meilerbetrieb

Donnerstag 27.07.

- 19:00 Die Toten Hosen Tribute Band
UNTER FALSCHER FLAGGE
und **E605** (Eintritt 2€)



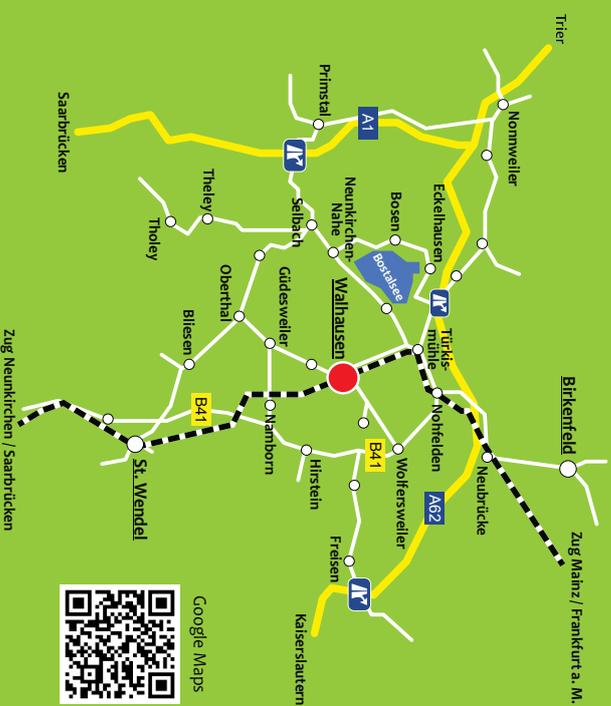
Samstag 29.07.

- 10:00 **Öffnung der Meiler und Abbau der Holzkohle**
- 16:00 Holzkohleverkauf
- 19:00 Abschluss mit der
Coverband **AL DENTE**



An allen Tagen kostenlose Führungen und Erläuterungen rund ums Köhlerhandwerk. Abwechslungsreiche Speisen. Änderungen vorbehalten.

... und so finden Sie uns



Anreise:

Für Navigationsgeräte verwenden Sie bitte **66625 Walhausen** und folgen der Beschilderung zu den Parkplätzen. Bahnreisende steigen bitte am Haltepunkt Walhausen/Saar aus. Der Weg zum Köhlerplatz ist ausgeschildert.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

koehlertage.de
facebook.com/koehlertage
instagram.com/koehlertage

Oder direkt bei der **Arbeitsgemeinschaft Walhauser Vereine:**

E-Mail: frage@koehlertage.de
Horst Künzer, 1. Vorsitzender, 06852/81230
Tim Nagel, Oberköhler, 06852/991314
Wolfgang Kilian, Bergbau, 06852/81246

Köhlertage.de

Facebook

Instagram

Kontakt



9. Walhauser Köhlertage



15. bis 29. Juli 2023



Historischer Bergbau

1454 - 1794

Arbeitsgemeinschaft Walhauser Vereine

KÖHLERTAGE.DE

Köhleritage 2023

Walhausen ist wieder auf dem „Holzweg“!

Mit den 9. Walhauser Köhlertagen wollen wir erneut die geschichtliche Entwicklung unseres 690 Jahre alten Dorfes feiern.

Das Fest erstreckt sich über zwei Wochen und beginnt am Samstag, den 15. Juli, mit der Zündung des großen Lehmkohlenmeilers und endet am Samstag, den 29. Juli 2023 mit der Holzkohlenente.

Bei den letzten Köhlertagen im Jahr 2018 besuchten uns mehr als 20.000 Personen, darunter 1.500 Schülerninnen und Schüler, die von den Hobbyköhlern die Kunst der Holzkohlegewinnung erläutert bekamen.

Geschichtliche Zusammenhänge

In unserer Region wurde vor etwa 530 Jahren Holzkohle in großen Mengen benötigt, um das hier geförderte Kupfererz in der Schmelzhütte in Nohfelden zu schmelzen. Holzkohle war damals der einzige verfügbare Brennstoff, der es ermöglichte, Temperaturen über 1.000 °C zu erreichen.

Um 1 Tonne Kupfererz zu schmelzen, waren bis zu 7 Tonnen Holzkohle notwendig. Zur Herstellung von 7 Tonnen Holzkohle wurden etwa 90 Raummeter Holz benötigt. Daher war die Produktion von Holzkohle eine wichtige Form der Waldbewirtschaftung und wurde als Holzkohlenmeilerei bezeichnet.

Holzkohle war aufgrund ihres geringen Gewichts leicht zu transportieren, was die Köhlerei in einem weiten Umkreis um die Erzverhüttung ermöglichte. Einige der früheren Meilerstandorte sind heute noch im Bereich des Buchwaldes deutlich erkennbar. Die Kupfererzgewinnung und die Köhlerei prägten die industrielle und forstwirtschaftliche Gegend unseres Ortes maßgeblich.



Kupfererzbergbau

Die Kupferlagerstätten bei Walhausen erstrecken sich entlang eines etwa 4,5 Kilometer langen und 2 Kilometer breiten Streifens zwischen Walhausen und Kirm. Durch die Vulkantätigkeit bildeten sich hier Kupfererze, welche in verschiedenen Gemarkungen bei Walhausen abgebaut wurden. Die Hauptabbaugebiete befanden sich in den heutigen Flurbezeichnungen "Unterm Zechhaus" und "Grubenberg". Der Kupferbergbau bei Walhausen wurde erstmals im Jahr 1454 erwähnt. Nach der Französischen Revolution 1794 wurde der Bergbau eingestellt, obwohl der größte Teil der Gruben schon gut 200 Jahre zuvor aufgrund von mangelnder Ergiebigkeit stillgelegt worden war.

Die Köhlertage in Walhausen tragen dazu bei, das Bewusstsein für die Bergbauzeit in der Region zu stärken.

Holzkohlenmeilerei

Aufgrund ihrer engen Verknüpfung mit dem Kupfererzbergbau in unserer Region, kann die Holzkohlenmeilerei zeitlich in diesen Zeitraum eingeordnet werden, obwohl es nur wenige literarische Hinweise dazu gibt.

Die Meilerköhlerei ist heute ein ausgestorbenes Handwerk, da sie im Vergleich zur industriellen Köhlerei zu unproduktiv arbeitet. Mit dem Beginn des Steinkohlenabbaus im südlichen Saarland im 19. Jahrhundert war das Ende der Holzkohleerzeugung endgültig besiegelt.

Während der diesjährigen Köhlertage werden wieder zwei Kohlenmeiler betrieben. Der größere Meiler umfasst etwa 35 Raummeter Buchenrohholz, während der kleinere etwa 15 Raummeter fasst. Die sichtbare Schicht der Abdeckung des kleineren Meilers besteht nicht wie üblich aus Lehm, sondern aus einem gesiebten Gemisch aus Abdeckmaterial und Holzkohlenrieß vorheriger Meiler. Diese Meilerbautechnik kommt auch in vielen anderen Köhlerregionen zur Anwendung.



Festprogramm 1. Woche

Samstag 15.07.

- 05:30 **Anzünden des großen Lehm-Kohlenmeilers**
- 07:00 Köhlerfrühstück mit den Dollbergmusikanten
- 20:00 Rock & Pop mit der Coverband **RADIOSOLID**



Sonntag 16.07.

- 10:30 Frühschoppen mit dem Musikverein Eisen
- 14:00 **Landestrachtenfest** des Saarländischen Volkstanz- und Trachtenverbandes

Montag 17.07.

Meilerbetrieb

Dienstag 18.07.

- 19:00 Rock'n'Roll mit **THE GAMBLERS** (Eintritt 3€)



Mittwoch 19.07.

Meilerbetrieb

Donnerstag 20.07.

- 14:00 Vorstellung der mobilen Waldbauernschule
- 15:00 Seniorennachmittag der Gemeinde Nohfelden
- 18:00 Abendwanderung durch den Buchwald
- 20:00 **Anzünden des 2. Kohlenmeilers**

Freitag 21.07.

Meilerbetrieb

Samstag 22.07.

- 14:00 **Kinderfest**
- 20:00 Mega Partystimmung mit **FIRMA HOLUNDER** (Eintritt 5€)

